

Mac mini oder hackintosh oder sogar iMac?

Beitrag von „ObiTobi“ vom 2. Juni 2020, 22:04

Hallo,

für viele vermutlich eher rhetorische Frage, mich interessieren dennoch Eure Meinungen/ Ideen.

Also was mache ich mit dem Rechner - so bisschen Office (Mail, Surfen, so ein Quatsch) und Bildbearbeitung. Und das ist der eigentliche Grund warum ich inzwischen auch was neues haben will. Meine aktuelle Hardware wird dann mein FreeNAS Board/ CPU ersetzen.

Somit ist die GPU schon einer der wichtigsten Komponenten, denn die Programme die ich nutze (Capture One, ON1 Photo RAW, HeliconFocus, Topaz) nutzen die GPU sehr intensiv. Klar ist die CPU nicht unwichtig.

Als GPU soll eine RX5700XT zum Einsatz kommen. Auf der einer Seite wird der Sprung zu meiner derzeitiger GTX770 enorm sein, zum anderen will ich da jetzt nicht an einigen Punkten übermäßig "zu viel" Geld ausgeben

Ich habe einen für Bildbearbeitung für mich ausreichend guten Display (NEC SpectraView PA272W) daher mag ein iMac sehr reizvoll sein aber dann hätte ich ein zusätzliches Display was ich nicht haben will.

Also meine Idee ist ein Mac mini 2020 mit i7, 64 GB RAM und 2TB SSD und dazu die eGPU. An dem Display soll ja der mini angeschlossen werden, da es nicht zwingend notwendig ist, dass alles mit der eGPU betrieben wird.

Alternativ eben Hackintosh mit z390 Designare + i9-9900k (oder ggf. ein vergleichbares Board was einfach läuft)

Bei dem mini bis ich Kostenmäßig irgendwo bei 2300 (+RAM + GPU + Gehäuse für die GPU) also ~3000EUR

Bei Hackintosh - ohne jetzt konkrete Einkaufsliste aufgestellt zu haben wurde ich sagen sollte

ich mit ~1800EUR hinkommen. Also 1200EUR weniger und zweifelsohne mehr Leistung, so dass ich wie bei meinem jetzigen System mehrere Jahre an der Stelle eher keine Probleme zu erwarten habe.

Wenn man jetzt das Geld/ Leistung komplett außer acht lässt

Bei Hackintosh besteht immer die Möglichkeit, dass plötzlich nach einem Update o.ä etwas oder gar nichts mehr läuft. Zugegeben - ich hatte es mit meinem jetzigen System noch nie, aber vermutlich nur deswegen nicht, weil ich immer sehr spät Updates oder OS Wechsel gemacht habe. Ich hätte natürlich auch hier noch ein Hintertor - Windows auf 2-ter SSD wo auch alle diese Programme laufen. Dummerweise aber zumindest einige langsamer als unter macOS.

Bei einem mini hätte ich diese Sorgen nicht. Allerdings und das ist wieder so eine Sache - hänge ich dann bei Apple am Tropf. Wenn die meinen z.B in 10.16 kein eGPU Support mehr zu machen, dann sieht ganz schön düster für mich aus. Auf einer alten OS Version dann zu bleiben ist auch nur begrenzte Zeit möglich, denn irgendwann kommen auch Updates für die Programme, die eine neuere OS Version voraussetzen. Auch das Gerücht was sich seit einigen Jahren hält, dass Apple auf ARM Umsteigen will, begeistert mich wenig in Bezug auf einen mini. Einen mini könnte ich aber auch in 2 Jahren, wenn etwas nicht so läuft, mit moderaten Verlust verkaufen.

Ich gebe auch gerne zu, der jüngste bin ich auch nicht mehr und damit auch schon etwas bequem. Und das ist wieder der Punkt wo ich den mini im Plus sehe. Auspacken, anschließen, läuft. Bei Hackintosh egal wie einfach es alles erscheint, man muss einfach sich zumindest etwas mit der Thematik auseinandersetzen, sonst endet so etwas nur in einer Katastrophe.

Was denkt Ihr? Was spricht sonst noch für das eine oder andere System?